

Niederschrift über die	
1. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreistages	
- Öffentliche Sitzung -	
Datum:	Dienstag, den 25.03.2025
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Landratsamtes
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:45 Uhr

Anwesende:**Landrat**

Eichinger, Thomas

stimmberechtigte Kreisträte

Baur, Hannelore / Behl, Rita / Böhm, Wilhelm / Bolz, Christian / Braunegger, Andreas / Bredschneijder, Felix / Buttner, Wolfgang / Dempfle, Hermann / Ditsch, Alexander / Drexl, Johann / Erdmann, Martin / Fastl, Peter / Filser, Ralf / Fitzpatrick, Kilian / Först, Günter / Friedl, Peter, Dr. / Futterknecht, Susanne / Gall, Helga / Glatz, Andreas / Grabmaier, Kathrin / Groß, Daniela / Hager, Benedikt / Hartmann, Moritz / Hausen, Heidrun / Herrmann, Alexander / Holzer, Ferdinand / Horner-Spindler, Margit / Jell, Christoph / Juchem, Barbara / Kirsch, Herbert / Koller, Johann / Kramer, Holger, Dr. / Krötz, Quirin / Linke, Tobias / Loy, Josef / Pioch, Jonas / Raab, Christoph / Reineking, Christine / Salzberger, Thomas / Satzger, Peter / Schlierf, Hanns-Dieter / Sedlmayr, Robert / Sießmeir, Bernhard / Standfest, Renate / Stork, Leonhard / Thurner, Albert, Dr. / Wacker, Kurt / Wasserle, Markus / Welzmilller, Leonhard / Wohlfahrt, Tobias / Zarbo, Florian /

Verwaltung

Lachner, Bernhard / Mahl, Rainer / Markthaler, Thomas / Müller, Wolfgang / Reinhold, Tobias / Schuler, Max / Storz, Nikolaus / Swidersky, Nadja / Weichbrodt, Barbara / Zieglwalner, Theresa / Grünwald, Kristin

Protokollführer/in

Wöls, Monika

Entschuldigt fehlen:**stimmberechtigte Kreisträte**

Baumgartl, Doris / Dorow, MdL, Alex / Groner, Monika / Kießling, MdB, Michael / Püttner, Erich / Reßle, Regina / Schäfer, Ulla / Triebel, MdL, Gabriele / Übler, Gabriele /

Tagesordnung:**(Vorl.Nr.)**

- | | | |
|----|--|--------------------|
| 1. | Sitzungseröffnung, Bekanntgaben, Genehmigung der Niederschrift
Vorstellung der neuen Abteilungsleiterinnen | |
| 2. | Jahresabschluss 2022: Feststellung und Entlastung | DS:2025/0015/
2 |
| 3. | Jahresabschluss 2023: Betätigungsprüfung IT-Verbund | DS:2025/0016/
2 |
| 4. | Kommunalwahlen am 08. März 2026; Bestellung des Wahlleiters für die Landkreiswahlen sowie einer stellvertretenden Wahlleiterin | DS:2025/0024/
1 |
| 5. | Fortschreibungsentwurf zur 26. Änderung des Regionalplans München | DS:2025/0025/
1 |
| 6. | Besetzung des Jugendhilfeausschusses; Wahl und Bestellung neuer Mitglieder durch den Kreistag | DS:2025/0001/
1 |
| 7. | Besetzung des Jugendhilfeausschusses; Wahl und Bestellung neuer Mitglieder durch den Kreistag | DS:2025/0026/
1 |
| 8. | Klinikum Landsberg am Lech; Änderung der Unternehmenssatzung | DS:2025/0003/
1 |

- | | | |
|-----|---|----------------|
| 9. | Neubesetzung des Verwaltungsrats des Kommunalunternehmens „Klinikum Landsberg am Lech“; Niederlegung des Amtes durch Herrn Clemens Weihmayer | DS:2025/0005/1 |
| 10. | Kreisheimatpflege; Bestellung von Frau Carmen Jacobs als Kreisheimatpflegerin für den Landkreis Landsberg am Lech zum 01.04.2025; Antrag der Bayernpartei v. 20.01.2025 | DS:2025/0023/1 |
| 11. | Klimaschutz; Abschlusspräsentation Future Forest | DS:2025/0009 |
| 12. | Wünsche und Anträge | |

Punkt 1**Sitzungsöffnung, Bekanntgaben, Genehmigung der Niederschrift
Vorstellung der neuen Abteilungsleiterinnen**

LR Thomas Eichinger eröffnet die Sitzung und stellt die Anwesenheit fest. Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht geladen. Der Kreistag ist beschlussfähig.

Genehmigung der Niederschriften KT 17.12.2024 und KAS 11.03.2025.

Es gibt keine Einwände zu den Niederschriften.

Die Niederschriften sind genehmigt.

LR Thomas Eichinger informiert zum Schreiben der Regierung von Oberbayern. Der Haushalt 2025 mit der Haushaltssatzung ist genehmigt. Die Satzung wurde am 24.03.2025 im Amtsblatt des Landkreises bekannt gemacht.

LR Thomas Eichinger gibt den nichtöffentlichen Beschluss aus der vergangenen Sitzung des Kreisausschusses bekannt.

Im Anschluss daran stellen sich die neuen Abteilungsleitungen der Abteilung 5, Nadja Swidersky (Straßenverkehr, Integration und Asyl), der Abteilung 6, Kristin Grünwald (Baurecht und Umweltschutz) und der Abteilung 7, Theresa Zieglwalner (Veterinär- und Gesundheitswesen, Sicherheitsrecht und Behördl. Datenschutz), dem Gremium vor.

Punkt 2**Jahresabschluss 2022: Feststellung und Entlastung**

DS:2025/0015/2

Sachvortrag

Leonhard Stork, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses informiert zu den wesentlichen Zahlen des Jahresabschlusses 2022.

Der Prüfungsschwerpunkt lag bei den Jahresabschlüssen der Seniorenheime Greifenberg und Vilgertshofen sowie der Betätigungsprüfung Klinikum; alle bereits vorgezogen und im Kreistag am 24.10.2023 behandelt.

Der Vorsitzende informiert zu den 5 Prüffeststellungen (2 Hinweise im Bereich der Kosten und Leistungsrechnung, sowie der Definition von Zielen und Kennzahlen gem. § 10 Abs. 5 KommHV-Doppik und 3 Feststellungen (u.a. der verzögerten Vorlage der Haushaltssatzung, des Jahresabschlusses, der Darstellung und Bewertung von Zielen und Kennzahlen).

Zusammenfassend habe der Rechnungsprüfungsausschuss keine gravierenden Mängel festgestellt.

Die Textziffern 1-5 bestehen fort und werden unter neuen Nummern gleich oder ähnlich wieder aufgenommen.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses weist darauf hin, dass in der Ergebnisrechnung der Jahresüberschuss i.H.v. rd. 7.8 Mio. Euro, rd. 4 Kreisumlagenpunkte entspreche. Mittel, die den Kommunen fehlen und der Landkreis nicht verbraucht habe.

Für die zukünftigen Beratungen im Haushalt wäre daher eine zeitnahe Fertigstellung der Jahresabschlüsse sinnvoll und notwendig.

KRin Baur sehe es als sehr unbefriedigend an, dass die Jahresabschlüsse nach wie vor nicht zeitnah umgesetzt werden können. Hier müsse ggf. auch intern nach einer Lösung gesucht werden.

KRin Standfest ergänzt, dass bei den jährlichen Haushaltsberatungen, das Gremium stets vorgelegt bekomme, dass es ausschließlich nur dann einen ausgeglichenen Haushalt geben könne, wenn die Kreisumlage entsprechend erhöht werde oder wenn der Landkreis in die Neuverschuldung gehe. Bei Vorliegen des Jahresabschlusses (2 Jahre später) – werde dann deutlich, dass Mittel übrig geblieben seien.

Der Rechnungsprüfungsausschuss moniere jährlich die verspätete Vorlage der Jahresabschlüsse in seinen Textziffern, doch die Verwaltung werde diesbezüglich nicht aktiv.

KRin Standfest regt an, dass anstelle des bisherigen Controllings mit dessen Berichte im Haus, ein Controlling (Forecast) aufgebaut werde, dass eine entsprechende Vorschau auf die Finanzen ersichtlich mache.

LR Thomas Eichinger stellt klar, dass der Landkreis über sein umlagefinanziertes System über seine Einnahmen während des Jahres immer informiert sei. Damit sei eine gute und auskömmliche Planung während des Jahres gewährleistet. Der Landkreis habe zwar zeitverzögerte Investitionen bzw. Erstattungen durch beispielsweise unvorhersehbare Erhöhungen im Ausgabenbereich der Jugendhilfe, dies werde sich aber nicht durch einen „Forecast“ rechtzeitig erkennen lassen. LR Eichinger verweist auf Erstattungen und Ausgaben im Bereich Asyl und Jugendhilfe.

LR Eichinger erteilt das Wort an Thomas Markthaler der zu den Gründen der verzögerten Jahresabschlüsse Stellung nimmt.

Thomas Markthaler nimmt Stellung zu den Wortmeldungen aus dem Gremium und informiert zur zeitlich prognostizierten Fertigstellung der noch ausstehenden Jahresabschlüsse 2023 und 2024.

Der JA 2023 werde, im Juni 2025 dem Kreisausschuss vorgelegt und an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen. Es habe enorme Verzögerungen im Bereich der Anlageverbuchung durch die Gründung des Kommunalunternehmens KU IT gegeben.

Nach einer kurzen Grundsatzdiskussion und nachdem zum Inhalt des Jahresabschlusses keine Wortmeldungen erfolgen, stellt LR Eichinger den Empfehlungsbeschluss des Rechnungsprüfungsausschusses und des Kreisausschusses an den Kreistag zur Abstimmung.

Beschluss

(Empfehlung des RPA an den Kreisausschuss / Kreistag)

*Der Kreistag stellt den **Jahresabschluss 2022** mit seinen Bestandteilen gemäß Art. 88 Abs. 3 LKrO wie folgt fest:*

a) Vermögensrechnung

Die **Bilanzsumme** beträgt
in Aktiva und Passiva 330.762.731,79 €

b) Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung schließt wie folgt ab:

Gesamtbetrag der Erträge	171.129.262,58 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	163.245.468,93 €
Saldo (=Jahresüberschuss) in Höhe von	7.883.793,65 €

Verwendung des Überschusses:

Der Überschuss ist der Ergebnismrücklage zuzuführen.

c) Finanzrechnung**Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Gesamtbetrag der Einzahlungen	160.138.045,42 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen	143.261.195,64 €
Saldo	16.876.849,78 €

Ergebnis aus Investitionstätigkeit

Gesamtbetrag der Einzahlungen	2.785.077,94 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen	15.824.474,50 €
Saldo	-13.039.396,56 €

Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit

Gesamtbetrag der Einzahlungen	2.408.530,93 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen	7.101.672,67 €
Saldo	-4.693.141,74 €

Saldo aus Gesamt-Finanzrechnung	-855.688,52 €
---------------------------------	---------------

Nachrichtlich:

Saldo aus haushaltsunwirksamen Zahlungen	286.833,98 €
--	--------------

Die **liquiden Mittel** haben sich um 568.854,54 € reduziert.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	51
Ja-Stimmen:	51
Nein-Stimmen:	0

Zur Beschlussfassung Punkt 2 des Empfehlungsbeschlusses ist Landrat Thomas Eichinger gem. § 8 GO KT ausgeschlossen. Stellv. Landrätin Margit Horner-Spindler stellt den Punkt 2 zur Abstimmung.

2. Der Kreistag spricht für das Rechnungsjahr 2022 die Entlastung aus.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 51

Ja-Stimmen: 49

Nein-Stimmen: 0

(Abstimmung ohne LR Eichinger

KR Kirsch bei der Abstimmung nicht im Saal)

Punkt 3

Jahresabschluss 2023: Betätigungsprüfung IT-Verbund

DS:2025/0016/2

Sachvortrag

KR Leonhard Stork, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, informiert zu den im wesentlichen festgestellten 3 Textziffern des Prüfberichtes.

Seit dem 01.01.2023 wird der, zunächst im Sommer 2022 gegründete Regiebetrieb IT-Verbund, als selbstständiges Kommunalunternehmen IT-Verbund geführt. Die Betätigungsprüfung ist pflichtgemäßer Bestandteil der örtlichen Rechnungsprüfung.

Die für die Prüfung notwendigen Unterlagen seien überwiegend zur Verfügung gestellt worden; aufgrund der Größe des Prüfbereiches beschränkte sich die Betätigungsprüfung auf Stichpunkte und Teilbereiche. Die Beschlüsse zur Gründung des KU IT sowie zum Betrauungsakt seien ordnungsgemäß umgesetzt worden;

Gem. Art. 84 Abs. 1 LKrO seien die Entscheidungen des Landkreises zur Änderung der Rechtsform eines Unternehmens, 6 Wochen vor ihrem Vollzug der Rechtsaufsicht mitzuteilen bzw. vorzulegen. Aus Sicht der Rechnungsprüfung könne dies anhand der vorliegenden Unterlagen nicht eindeutig nachvollzogen werden. (Tz. 1).

Eine Stellungnahme für eine künftige zeitnahe Einreichung aller notwendigen Unterlagen liege seitens des Vorsitzenden des Verwaltungsrates KU IT vor.

Zur Wirtschaftsplanung mit dem Erfolgs-, Vermögens- und zukünftigen Finanzplan sei angemerkt, dass ein Feststellungsbeschluss für das Jahr 2023 bereits erfolgt sei, aber bisher entgegen den Bestimmungen sei kein Finanzplan erstellt (Tz. 2).

Gemäß der Unternehmenssatzung KU IT, habe der Vorstand dem Verwaltungsrat halbjährlich Zwischenbericht über die Abwicklung des Vermögens und des Erfolgsplans schriftlich vorzulegen. Dies sei aus den vorliegenden Unterlagen nicht ersichtlich (Tz. 3).

Auch hier liege eine Stellungnahme des Verwaltungsratsvorsitzenden vor, künftig den 5jährigen Finanzplan und die halbjährlichen Zwischenberichte pünktlich zu übermitteln, damit die Vorgaben der KUV und der Unternehmenssatzung KU IT eingehalten werden.

Abschließend weist KR Leonhard Stork darauf hin, dass mit Beschluss des Verwaltungsrats KU IT, die AGP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Traunstein bestellt worden sei. Es gehe bei der Beauftragung aus dem Beschluss nicht eindeutig hervor, inwieweit diese für mehrere Jahre erfolgt sei, was mitunter zu einer Unzulässigkeit führen könne, so KR Stork.

Im Vorgriff auf die überörtliche Prüfung mahnt der Rechnungsprüfungsausschuss an, den Verwaltungsrat KU IT, der aktuell aus dem Vorsitzenden, LR Thomas Eichinger bestehe, zeitnah entsprechend zu besetzen.

KRin Baur erkundigt sich nach der Anzahl der Gemeinden, die sich diesem IT-Verbund angeschlossen haben. Der IT-Verbund sollte sich doch überwiegend über die Mitgliedsgemeinden finanziell selbst tragen. Bei einem Verlustausgleich durch den Landkreis an den IT mit einem Defizit von 4,5 Mio. Euro wäre es sicherlich notwendig ggf. die neue Form des IT-Verbundes zu überdenken.

LR Eichinger informiert zu den Projekten, die anstehen und umgesetzt werden müssen und erläutert die Gründe, die die Notwendigkeit eines Kommunalunternehmens in diesem Bereich aufzeigen.

LR Eichinger schlägt vor, dass zu einer der nächsten Sitzung des Kreistages der Vorstand des IT-Verbundes zur Sitzung einladen werde, damit dieser über den aktuellen Stand der Großprojekte, welche mitunter ausschlaggebend seien für die Digitalisierung in der Verwaltung, sowie Zahlen und Fakten noch einmal berichten könne.

LR Thomas Eichinger bedankt sich abschließend zum Vortrag bei der Kreisrechnungsprüfung und dem Rechnungsprüfungsausschuss für ihre gute Arbeit in diesen doch schwierigen Bereichen.

Beschluss

Der Kreistag nimmt das Ergebnis der Betätigungsprüfung beim IT-Verbund 2023 zur Kenntnis.

Punkt 4

Kommunalwahlen am 08. März 2026; Bestellung des Wahlleiters für die Landkreiswahlen sowie einer stellvertretenden Wahlleiterin

DS:2025/0024/1

Sachvortrag

Tobias Reinhold, AL1, informiert zum Sachverhalt.

Seitens der Verwaltung und auf Empfehlung des Kreisausschusses wird Herr Maximilian Schuler als Wahlleiter für die Landkreiswahlen und Frau Linda Waldmann als stellvertretende Wahlleiterin vorgeschlagen.

LR Eichinger stellt den Empfehlungsbeschluss des Kreisausschusses zur Abstimmung.

Beschluss

(Empfehlungsbeschluss des KA an den KT)

Der Kreistag bestellt Herrn Maximilian Schuler zum Wahlleiter für die Landkreiswahlen und Frau Linda Waldmann als stellvertretende Wahlleiterin für die Landkreiswahlen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 52

Ja-Stimmen: 52

Nein-Stimmen: 0

Punkt 5

Fortschreibungsentwurf zur 26. Änderung des Regionalplans München

DS:2025/0025/1

Sachvortrag

Kristin Grünwald, AL 6, informiert zum Sachstand.

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbands München habe am 3. Dezember 2024 den Entwurf zur Änderung des Kapitels B IV 7 Energieerzeugung, insbesondere des Teilkapitels zur Windenergie, genehmigt und ein Beteiligungsverfahren zur 26. Änderung des Regionalplans München eingeleitet.

Diese Anpassung erfolge, um den Regionalplan an das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) anzupassen, das die Festlegung von Vorranggebieten für Windenergieanlagen vorschreibt. Bis 2027 soll 1,1 % der Regionsfläche für Windenergie ausgewiesen werden, und bis 2032 sei ein landesweiter Flächenbeitragswert von 1,8 % vorgesehen.

Das vom RPV eingeleitete Beteiligungsverfahren ermögliche allen Bürgern und Trägern öffentlicher Belange bis zum 31.03.2025 eine Stellungnahme abzugeben.

Das Landratsamt könne Einwendungen im Hinblick auf staatliche Aufgaben weitergeben, die seitens der unteren staatl. Verwaltungsbehörden (UNB oder Immissionsschutz erhoben werden. Auf der anderen Seite könne der Landkreis zu kommunalen Belangen Einwände erheben, welche über einen Beschluss des Kreistages über den Landrat an den RPV weitergetragen werden.

Seitens des Landkreises werden keine kommunalen Einwände zum Fortschreibungsentwurf erhoben.

Die Gemeinden haben die Möglichkeit, ihre Anliegen im Rahmen des Verfahrens eigenständig vorzutragen.

LR Eichinger stellt den Empfehlungsbeschluss Kreisausschuss an den Kreistag zur Abstimmung.

Beschluss

(Empfehlungsbeschluss Kreisausschuss an den Kreistag)

- 1. Der Kreistag nimmt den Fortschreibungsentwurf zur 26. Änderung des Regionalplans München zur Kenntnis.**
- 2. Einwendungen werden durch den Kreistag nicht erhoben.**

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 52

Ja-Stimmen: 49

Nein-Stimmen: 3

Punkt 6

Besetzung des Jugendhilfeausschusses; Wahl und Bestellung neuer Mitglieder durch den Kreistag

DS:2025/0001/1

Sachvortrag

Tobias Reinhold, AL 1

Beschluss

(Empfehlungsbeschluss KA an den KT)

- I. **Der Kreistag stellt die Niederlegung der Stellvertretung des beratenden Mitglieds der katholischen Kirche im Jugendhilfeausschuss durch Frau Ilga Ahrens zum 01.01.2025 fest.**
- II. **Der Kreistag bestellt Herrn Nikolaus Matosevic als Nachfolger von Frau Ilga Ahrens als Stellvertretung des beratenden Mitglieds der katholischen Kirche im Jugendhilfeausschuss mit Wirkung zum 26.03.2025.**

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	51
Ja-Stimmen:	51
Nein-Stimmen:	0

Punkt 7

Besetzung des Jugendhilfeausschusses; Wahl und Bestellung neuer Mitglieder durch den Kreistag

DS:2025/0026/1

Sachvortrag

Tobias Reinhold, AL 1

Beschluss

Der Kreistag bestellt Frau Petra Reisewitz als Stellvertretung des ordentlichen Mitglieds Frau Kerstin Vural für das beratende Mitglied der zuständigen Arbeitsagentur (für die Position „ein Bediensteter oder eine Bedienstete der zuständigen Arbeitsagentur (Art. 19 Abs. 1 Nr. 4 AGSG)“) im Jugendhilfeausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	51
Ja-Stimmen:	51
Nein-Stimmen:	0

Punkt 8**Klinikum Landsberg am Lech; Änderung der Unternehmenssatzung**

DS:2025/0003/1

Sachvortrag

Thomas Markthaler , AL 2, informiert zum Sachverhalt:

Die Landkreisordnung wurde zum 09.12.2024 geändert, um den Anforderungen der EU an die Nachhaltigkeitsberichterstattung für kommunale Unternehmen gerecht zu werden. Anstelle der strengen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gelte nun eine entsprechende Anwendung der Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs (HGB) für kommunale Unternehmen. Dies ermögliche den Kommunen, die Verpflichtung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung zu umgehen, sofern sie dies in ihrer Satzung festlegen.

Die Kommunalunternehmen im Landkreis Landsberg am Lech wünschen sich aus wirtschaftlichen Gründen einen Verzicht auf diese Berichterstattung, da die Umsetzung hohe Kosten und Personalaufwand mit sich bringe. Zudem werde vorgeschlagen, die Zuständigkeit für Insichgeschäfte des Vorstandes im Verwaltungsrat zu regeln, um die Zustimmung zu solchen Verträgen von dem Kreistag auf den Verwaltungsrat zu übertragen.

KRin Standfest, könne mit dem ersten Punkt der Nachhaltigkeitsberichterstattung gut mitgehen, aber der Punkt Übertragung der „Insich-Geschäfte“ des Vorstandes ausschließlich auf den Verwaltungsrat zu übertragen, sehe sie kritisch. Sie rege an, solche Angelegenheiten beim Kreistag als Entscheidungsgremium zu belassen.

Daher beantrage sie eine getrennte Abstimmung zu den zwei Änderungen der Satzung.

LR Eichinger erteilt das Wort an den Vorstand Klinikum, Herrn Marco Woedl, der in Kürze die „Insich-Geschäfte“ am Klinikum erläutert.

Marco Woedl erklärt, dass es sich durchaus auch um schnelle Entscheidungen, beispielsweise der Einsatz eines Arztes des Klinikums durch das MVZ handle; hier müsse schnell gehandelt werden, und es könne nicht auf die Entscheidung durch den KT gewartet werden.

Nach einer kontroversen Grundsatzdiskussion hinsichtlich möglicher „Insichgeschäfte“ und deren Entscheidungsverlagerung, stellt LR Eichinger abschließend den § 1 Abs. 2 der als Anlage zur Drucksache beigefügten Änderungssatzung zur Abstimmung:

(2) In § 12 Abs. 1 wird Satz 3 mit folgendem Wortlaut angefügt:

„Abweichend von Satz 2 besteht keine Pflicht zur Erstellung und Vorlage eines Nachhaltigkeitsberichts im Sinne der §§ 289b ff. des Handelsgesetzbuches, soweit nicht gesetzliche Vorschriften unmittelbar anwendbar sind“.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 51

Ja-Stimmen: 45

Nein-Stimmen: 6

Im Anschluss daran stellt LR Eichinger die Änderung des § 1 Abs. 1 der als Anlage zur Drucksache beigefügten Änderungssatzung mit folgendem Wortlaut zur Abstimmung:

(1) In § 7 Abs. 3 wird folgende Nr. 15 angefügt:

„(15) Gestattung von sog. Insichgeschäften des Vorstandes gem. § 181 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	51
Ja-Stimmen	46
Neinstimmen	5

Beschluss

(Empfehlungsbeschluss KA an den KT)

Der Kreistag beschließt die als Anlage beigefügte Änderungssatzung der Unternehmensatzung für das Kommunalunternehmen Klinikum Landsberg am Lech.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	51
Ja-Stimmen:	46
Nein-Stimmen:	5

Punkt 9

Neubesetzung des Verwaltungsrats des Kommunalunternehmens „Klinikum Landsberg am Lech“; Niederlegung des Amtes durch Herrn Clemens Weihmayer

DS:2025/0005/1

Sachvortrag

Tobias Reinhold, AL 1

Beschluss

(Empfehlungsbeschluss KA an den KT)

Der Kreistag bestellt für die Nachfolge von Clemens Weihmayer, Herrn Kreisrat Ferdinand Holzer als ordentliches Mitglied in den Verwaltungsrat Klinikum.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	51
Ja-Stimmen:	46
Nein-Stimmen:	5

Punkt 10

Kreisheimatpflege; Bestellung von Frau Carmen Jacobs als Kreisheimatpflegerin für den Landkreis Landsberg am Lech zum 01.04.2025; Antrag der Bayernpartei v. 20.01.2025

DS:2025/0023/1

Sachvortrag

Tobias Reinhold, AL 1

Beschluss

(Empfehlungsbeschluss Kreisausschuss an den Kreistag)

- 1. Der Kreistag bestellt Frau Carmen Jacobs (M.A.) mit Wirkung vom 01. April 2025 zur Kreisheimatpflegerin für Baudenkmalpflege im Landkreis Landsberg am Lech mit Ausnahme der denkmalschutzfachlichen Betreuung von Bauvorhaben an und in der Nähe von Baudenkmalern sowie der Abgabe von Stellungnahmen in Bauleitplanverfahren. Die Amtszeit endet gemäß § 2 Absatz 2 Satz 2 Kreisheimatpflegengesatzung zum Ablauf des dritten Monats, der auf das Ende der jeweiligen Wahlzeit des Kreistages folgt (= 31. August 2026).**
- 2. Die Entschädigung für Frau Carmen Jacobs (M.A.) wird auf monatlich 598,08 Euro brutto festgesetzt. Reisekosten innerhalb des Landkreises sind damit abgegolten. Die Reisekostenvergütung für Dienstreisen außerhalb des Landkreises und die Fahrtkostenerstattung bzw. die Wegstrecken-/Mitnahmeentschädigung für Dienstreisen innerhalb des Landkreises wird nach den Regelungen des Bayerischen Reisekostengesetzes in der jeweils gültigen Fassung gewährt**

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 52

Ja-Stimmen: 52

Nein-Stimmen: 0

Punkt 11

Klimaschutz; Abschlusspräsentation Future Forest

DS:2025/0009

Sachvortrag

Nikolas Storz, Sg. 30 (Klimaschutz) gibt anhand einer PP-Präsentation einen abschließenden Sachstand zum Projekt Life Future Forst, welches vom 01.09.2020 bis zum 30.06.2024 erfolgreich im Landkreis Landsberg umgesetzt werden konnte.

Beteiligt waren neben dem Landratsamt Landsberg am Lech als leitender Partner die Stadt Landsberg am Lech, die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, sowie die Landkreiskommunen Fuchstal, Scheuring, Kaufering, Igling und Obermeitingen. Zusätzlich beteiligt war die WBV Landsberg sowie mehrere Privatwaldbesitzer.

Ziel des Projekts sei:

- Die Erstellung eines **Leitfadens für nachhaltigen Waldumbau**
- Die Entwicklung eines **Anreizsystems**, welches Waldbesitzer für eine verantwortungsbewusste Bewirtschaftung ihrer Flächen entlohnt
- Die Implementierung eines **Selbstbewertungsinstruments**, das Waldbesitzern hilft, den Zustand ihrer Wälder zu evaluieren.

Die von der EU vorgegebenen Ziele wurden bestmöglich bearbeitet, die finale Bewertung sei im Rahmen eines Abschlussberichts, an die EU erfolgt. Der Bericht dient als Grundlage für einen finalen vertraglichen Abschluss, der im Laufe des Jahres erfolgen werde.

KRe Filser und Bolz verlassen die Sitzung

Abschließend zum Sachvortrag gibt Nikolas Storz einen Ausblick was zukünftig ansteht mit dem Nachfolgeprojekt „SOIL: OurInvisibleAlly“

LR Eichinger bedankt sich bei Nikolas Storz für den kompetenten Vortrag zu einem erfolgreich umgesetzten EU-Klimaschutzprojekt.

Punkt 12 **Wünsche und Anträge**

KRin Groß erinnert wiederholt an die Zahlen welche für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich des Bürgerentscheides zum Neubau Verwaltungsgebäude seitens des Landkreises erfolgt sei.

LR Eichinger verspricht dies für die nächste Kreisausschusssitzung vorzubereiten.

KRin Baur bedankt sich für den sehr guten Workshop zum Leitbild des Landratsamtes. Sie freue sich über die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung und stelle sich gerne für weitere Arbeitsschritte diesbezüglich zur Verfügung.

KRin Standfest erkundigt sich nach den Gründen des Ausfalls der Homepage bei der Bundestagswahl. Inwieweit können solche Ausfälle zukünftig vermieden werden. Nicht zuletzt, da die Landkreisverwaltung über ein Kommunalunternehmen verfüge.

LR Eichinger stellt klar, dass in diesem Fall der Fehler nicht beim Kommunalunternehmen gelegen habe. Das Hosting dieser Seite sei ausgelagert bei einem anderen Unternehmen und diese konnten, trotz rechtzeitiger Anmeldung eines verstärkten Nutzeraufkommens, diese Leistung nicht sicherstellen.

Zwischenzeitlich sei die Verwaltung auch an den Leistungsanbieter herangetreten, die Gründe für den Ausfall nochmals ausführlich darzulegen. Eine detaillierte Information liege ihm aktuell noch nicht vor, so LR Eichinger.

Ende der Sitzung: 18:45
Landsberg am Lech, 31. März 2025



Thomas Eichinger
Landrat



Wöls
Schriftführer/in